

wenigstens zum grossen Teil, der Flüchtigkeit der Abfassung, nicht der handschriftlichen Ueberlieferung zur Last fallen. Bisweilen sind sie durch nicht gehörig überlegte Entlehnung aus den benutzten Mustern verursacht¹.

Andererseits hat man die Richtigkeit des Textes bisweilen ohne hinreichenden Grund angefochten. Weiland² glaubt aus II. 16, p. 148 schliessen zu müssen, dass in dem Schreiben Hadrians IV. III. 9, p. 140, l. 8, sowie in dem Rundschreiben des Kaisers III. 11, p. 142, l. 27 nach 'imperialis insigne coronae' das Wort 'beneficium' gestanden habe und später von einem Freunde des Friedens oder Anhänger der päpstlichen Partei gestrichen worden sei. Dies bleibt jedoch mindestens zweifelhaft, und ich möchte in dieser Beziehung eher der Ansicht von Simonsfeld³ als der von Hauck⁴ beipflichten. Verfehlt ist ferner ein Verbesserungsvorschlag, den Pertz in die Wilmannsche Ausgabe eingetragen hat, und den auch Waitz noch anführt, Kohl (S. 102, N. 2) sogar für kaum bestreitbar hält. Die Worte 'Cremonenses et Placentini inter eos qui sibi coram principe litem commovebant acrius caeteris adversus sese experiebantur' (IV. 11, p. 196, l. 8—9) schienen Pertz in — 'litem intendebant, acrius caeteris adversus sese commovebantur' geändert werden zu müssen. Indessen bedarf es hier gar keiner Emendation; 'experiri' ist im juristischen Sinne für k l a g e n gebraucht⁵, wie auch IV. 25. 47, p. 213 f. 228 ('experientur adversus ipsos sacramenta irrita facta — ut adversum se experientibus iudicio sisti curarent'⁶).

tantibus' II. 22 (21), p. 100, l. 1 müsste 'consultantes' stehen, wie Kohl emendieren will. Auch 'satagere' III. 13, p. 145, l. 29; 'facta' III. 17, p. 151, l. 9 (wo nur A 1 'facte' hat und Simonsfeld, Jahrb. I, 617, N. 58 so lesen will); 'consideratae' IV. 18, p. 205, l. 15 fallen aus der Konstruktion u. s. w. Nicht in Ordnung, wie bereits Wattenbach zu Kohls Uebersetzung (S. 114, N. 8) bemerkt hat, ist auch der Satz IV. 18 (richtiger 17), p. 204—205: 'Nobiles quoque complures et milites strenuissimos . . . aut varius belli eventus aut morborum vis per id tempus idem tempestatis turbo involvit', wo die Worte 'aut varius — tempus' nachträglich eingefügt sein mögen, ohne dass das Folgende entsprechend geändert wurde. 1) So ist z. B. IV. 83, p. 272 'onerosa', wo erst in der editio princeps 'onerosus' korrigiert ist, aus Einhard. V. Karoli M. c. 21 übernommen. 2) MG. Constit. I, 230, N. 1. 231, N. 1. 232, N. 1. 3) Jahrb. I, 569, N. 173. 4) Kirchengesch. Deutschlands IV, 215, N. 3. 5) Vgl. ebd. l. 17—18: 'Ob hanc rem dum adversus se invicem accusationem proponerent'. 6) Auf Versehen beruht auch die von Simonsfeld a. a. O. S. 291, N. 14 geäusserte Vermutung, dass II. 20 (19), p. 97, l. 13 in 'tamquam rebellionis rei hostes iudicati proscrībantur' hinter 'rei' möglicherweise 'publicae' zu ergänzen sei; 'rei' ist hier Plural von 'reus'. (Vgl. auch III, 51, p. 181: 'hostes iudicati sunt').